

Datum: 15.01.2011

Oldenburgische Volkszeitung



Auf nach Rom: Landesjugendseelsorger Heiner Zumdohne, Reiseunternehmer Hans Höffmann, Erzbischof Emery Kabongo und Weihbischof Heinrich Timmerevers (von links) trafen sich gestern Abend in Vechta und planten den Besuch in Rom anlässlich der Seligsprechungsfeiern. Foto: Niehues

Vechtaer überraschen Erzbischof

Timmerevers informiert langjährigen Privatsekretär des Papstes

Vechta (nie) – „Ja, ich bin sehr überrascht.“ Erzbischof Emery Kabongo strahlt über das ganze Gesicht. Soeben hat er von Weihbischof Heinrich Timmerevers erfahren, dass die Seligsprechung Papst Johannes Pauls II. am 1. Mai stattfindet. Emery Kabongo war vom 11. Februar 1982 bis zum 6. Januar 1988 Zweiter Privatsekretär des Papstes und stattete gestern dem Weihbischof und Official einen privaten Besuch ab.

„Es ist eine wunderbare Nachricht“, sagt Kabongo. Vor allem, weil er selber daran gezweifelt habe, ob der Prozess so schnell abgeschlossen werden könne. Sieben Jahre habe er an der Seite des Papstes leben und arbeiten dürfen. „Er ist ein großer Papst, der immer noch gegenwärtig ist“, beschreibt er Papst Johannes Paul II. Schon zu dessen Lebzeiten habe er gesagt, dass der Papst ein Heiliger werde. Ein besonderer Dank gelte

jetzt Papst Benedikt XVI., der die Seligsprechung vorangebracht habe. Auch Weihbischof Heinrich Timmerevers zeigt sich freudig überrascht – und hat bereits eine Reise zur Seligsprechung geplant. Für ihn steht Papst Johannes Paul II. „in einer Reihe mit den großen Gestalten der Kirche in den letzten Jahrhunderten“. Er geht davon aus, dass Papst Johannes Paul II. „als Seliger noch mehr zum Fürsprecher der Kirche wird“.